Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 31 (1915)

Heft: 23

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Technikern im schlimmften Falle keine Schmälerung erfahren im Hinblick auf die Entwicklung der Technik in der Schweiz in den letten zwanzig Jahren und angefichts ber ficheren Entwicklungemöglichfeiten unter bem Belchen ber hydraulifchen, elettromechanischen und elettrochemischen Fortschritte. Man vergegenwärtige fich bas rapide Bachs: tum der schweizerischen Maschineninduftrie, deren Export sich seit zwanzig Jahren versechsfacht hat und ber nun noch die Erschließung der Wasserkräfte zu Silfe kommt. Man denke an die im Enistehen begriffene Gruppe der schweizerischen elektrochemischen Industrien, an die Beftrebungen jur Eröffnung natürlicher Waffermege und anderes mehr, um im Gegenfat zu augenblidlichen Bebenten einzusehen, daß die Schweiz im Beginne einer neuen großen induftriellen Entwicklung fteht. Es gilt dabei, wie es bisher in der schweizerischen In: duftrie geubt murbe, ben Bedürfniffen nicht einfach nachzuhinken, sondern diese Entwicklung bewußt zu wecken und zu fördern. Dozu hilft die Schulung technischer Unternehmer- und Arbeitskräfte. Gines der wichtigsten Gebiete für eine gedelhliche Zukunft unseres Landes ift damit gang turg beleuchtet.

Nan beweist die Ausstellung der Schülerarbeiten in Burgdorf, daß man sich dieses Zieles der schweizerischen Bolkswirtschaft wohl bewußt ist. Sicher darf das bernische Technitum einen guten Teil am Berdienste beanspruchen, in den Dienst des engern und weitern Vaterlandes zur Erzeugung von Qualitätsarbeit tüchtige technische Arbeitsträfte zu stellen.

Hotels und Bangewerbe. Der Schweizerische Gewerbeverein richtet an den Bundesrat das Gesuch, kein Berbot für neue Hotelbauten zu erlassen Sin Banverbot würde das notleidende Bangewerbe schwerschäftigen. Die Kreditinstitute werden ohnehin der Uberproduktion vorbeugen. Ein generelles Berbot sei der verschiedenartigen Berhältnisse wegen untunlich; es sei der Kompetenz der Kantone und Gemeinden zu überlassen, den lokalen Bedürsnissen entsprechend neue Gastrechte zu lonzessionteren oder zu verweigern.

Der Grundstückverlehr in der Stadt Zürich umfaßte im Juni im ganzen 70 (125) Liegenschaften mit einer Fläche von 1081 (1352) Ar und einem Wert von 4,21 (8,51) Mill. Fr. Aber nur etwa die Hälfte der Handänderungen sand durch Freihandkäuse statt. Freihändig umgesett wurden nämlich bloß 32 (78) Liegenschaften im Ausmaß von 678 (1091) Ar zum Preise von 2,43 (5,70) Mill. Fr. Wie schon im Bormonat, so sind es auch im Berichtsmonat wieder einzig die Stadistreise auch im Berichtsmonat wieder einzig die Stadistreise sund 7, die noch einen nennenswerten Liegenschaftenhandel ausweisen. Durch Zwangsverwertungen alngen 20 (11) Grundstücke um den Preis von 0,81 (1,29) Mill. Fr. in andere Hände über, 17 von diesen 20 Zwangsverstelgerungen entsallen auf die Stadistreise 6, 7 und 8. Jm zweiten Viertelziahr 1915 wurden 92 (219) Liegenschaften im Werte von 6,27 (17,5) Millionen Fr. freihändig versauft. Die Umsatzumme beträgt also nur etwa den dritten Teil der letzischrigen, mit andern Worten: es sind im ganzen zweiten Luartal 1915 dem Werte nach nicht mehr Liegenschaften verkauft worden als im Borziahre in einem einzigen Monat. Die Zahlen beweisen deutlich die herrschende Depression auf dem Liegenschaften markt.

Reubauten wurden 4 (16) fertiggestellt; darin entstanden im ganzen 13 (45) Wohnungen, von denen 10 auf ein Mehrsamillenhaus im 3. Stadtkreis entfallen. Baubewilligungen wurden für 10 (31) Gebäude, darunter für vier Einsamillenhäuser, erteilt. Die Zahl der im zweiten Vierteljahr 1915 unter Dach gebrachten Gebäude beträgt 22 (49), die Zahl der neuen Wohnungen 102

(99) Bon diesen 102 Wohnungen liegen 83 in acht Mietkasernen der Stadtkreise 3, 4 und 6.

Jur Herstellung der jogenannten Kammschmiere für etserne Getriebe werden 40 Gramm Schweinesett und 10 Gramm Wachs geschmolzen und die halberkaltete Masse wird mit 2 Gramm geschlämmtem Graphit verzieben. Die Mischung muß von Ansang an bis zum völligen Erstarren gerührt werden.

Literatur.

Der Nachlaßvertrag nach Schweizer Recht. Wegweiser für Schuldner und Cläubiger. Praktische Darstellung in Fragen und Antworten von Dr. jur. Oskar Leimgruber in Bern. Mit alphabetischem Sachregister und Gesetzestext. Orell Füßli's Praktische Rechtskunde. 16. Band. 104 Seiten 8° geb. in Leinwand 2 Kr.

Das vorliegende Büchlein behandelt das Wesen und die Voraussetzung des Nachlaßvertrages, das Versahren und die Wirkungen. Dabei ist die Darstellung des Verssahrens, soweit es für die Laienwelt von Bedeutung ist, ziemlich einläßlich besprochen. Dieser Abschnitt bezieht sich sowohl auf die Organe und den Widerruf des Verssahrens, als auf die einzelnen Phasen (Bewilligungs-, Bustimmungs-, und Bestätigungsversahren.

Wie die früheren Bändchen der Sammlung ist auch dieses in Fragen und Antworten gehalten. Es enthält außer einem ziemlich vollständigen Sachregister auch den einschlägigen Gesestert. Wir zweiseln nicht daran, daß Dr. Leimgruber's "Nachlaßvertrag nach Schweizer Recht", wie seine beiden Vorgänger sich raschen Einsgang in die Handbibliothet der Handels und Geschäftswelt verschaffen und bald zum Katgeber eines jeden bedrängten Kausmannes oder Handwertsmeisters werden wird.

Rechtscheichlichtein für schweizerische Vollsschulen. Serausgegeben von Carl Führer, Lehrer in St. Gallen. Zweite, erweiterte Auflage. I. Heft. Unterstufe, 2.—4. Schuljahr, 32 Seiten, einzeln 30 Rp., 100 Stück à 20 Rp.; II. Heft. Oberstufe, 5.—9. Schulsjahr, 40 Seiten, einzeln 45 Rp., 100 Stück à 30 Rp. — Verlag Büchler & Co., Bern.

Nachdem zwei Wochen nach Herausgabe der Recht= schreibebüchlein die ftarke Auflage des II. Heftes (für die Oberftufe) vollständig vergriffen war - eine Erfolgs= tatsache, die deutlicher spricht, als Worte es vermöchten — folgt anmit auf dem Fuße auch die wesentlich ersweiterte Renauflage des I. Heftes. Dieser große Ers folg der beiden fauberen Buchlein mit ihrem finnigen Titelbild und dem in Schreibschrift gedruckten anspor-nenden Vorworte an die Schülerschaft, ift leicht erklär-lich; denn tatsächlich haben diese zwei Büchlein unseren Schweizerschülern dis anhin gesehlt. Sie unterscheiden sich wesentlich von andern Orthographiebüchlein. Der Ver= faffer, der der Schweizerschule schon manches vortreffliche Lehrmittel erarbeitet hat, richtete fein Sauptaugenmerkauf bie Wörterauswahl. Fein säuberlich und höchst zu-treffend ist der Wortschatz des Unterschülers von dem= jenigen des Oberschülers geschieden und je in einem be= sonderen Hefte vereinigt worden. Als weitere begrüßens= werte Besonderheiten nennen wir: unauffällige Zerlegung aller Wörter in ihre Silben, Angabe des Geschlechts= wortes und der Mehrzahlform fämtlicher Hauptwörter, Hervorhebung schwierigerer Formen von Eigenschafts-und Zeitwörtern, mit Beispielen versehene Regeln für bie Silbentrennung und sämtliche für Volksschüler in Betracht tommende Interpunktionsregeln in Form bon Beispielsätzen. Die Neuauflage von Heft I enthält nebst-

dem auch einen achtseitigen Abschnitt, betitelt "Mundart und Schriftdeutsch", in welchem in alphabetischer Folge mundartliche und schriftdeutsche Wörter und Wensbungen im Dialekt und im Hochdeutsch einander gegens übergestellt werden. Wir wünschen den vorzüglichen und erstaunlich billigen Büchlein auch weiterhin den verdienten vollen Erfolg.

Aus der Praxis. — Für die Praxis. Fragen.

NB. Bertaufd., Taufch: und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Insecutenteil des Blattes. — Fragen, welche "nuter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts. in Narten stür Jusendung der Offerten) beilegen. Wenn teine Marken beiliegen, wird die Adresse des Fragestellers beigedruckt.

627. Ber liefert Dach Schindeln aus galvan. Blech und zu welchem Kreife? Offerten unter Chiffre 627 an die Exped. 628. Welche Sägerei liefert einige Woggons Kistenbretter, 12, 15, 18, 20 und 24 mm gegen Kassa? Offerten unter Chiffre A 628 an die Exped.
629. Wer liefert Tannästzäpfen, mittlere, und zu welch äußerstem Preis per 1000 Stück? Offerten unter Chiffre W 629 un die Exped.

an die Exped.

630. Wer liefert somplette Einrichtungen zur Herstellung von Harssteinschoter aus bis 2—3 t schweren Bruchsteinen? Offerten unter Chiffre 630 an die Exped.
631. Wer hätte billig abzugeben einen gut erhaltenen Dynamo mit Scholtbrett und Batterie für 20—50 Lampen? Ofschulen einen Scholtbrett und Batterie für 20—50 Lampen? Ofschulen einen gut erhaltenen

Dynamo mit Schaltbrett und Batterie für 20—30 Lampen? Oferten an Ant. Duß, Wolhusen (Luzern).

632 a. Wer liesert Dreschstegel, Fruchtwannen und Fruchtsiebe für Wiedervertäuser? b. Wer liesert schmiedeiserne und gußeiserne Hobelbankschrauben? Preisönserten an Gebr. Stucki, Wagnerei, Trimstein b. Word (Vern).

633. Wer liesert Kaltkreissägen für Metall, Blechscheren und Stanzen? Offerten unter Chiffre 633 an die Exped.

634. Wer liesert Beton-Mischmaschinen, neu oder gebraucht? Offerten unter Chiffre 634 an die Exped.

635. Wer hätte eine neue oder gebrauchte Vertikal-Stoß-

635. Wer hatte eine neue ober gebrauchte Bertital-Stoß-maschine abzugeben? Offerten an E. Widmer & Huber, Luzern. 636. Ber ift Lieferant fur ein Gips-Hohlfteinmodell- oder 636. Maschine?

Maschine? Offerten unter Chiffre 636 an die Cyped.

637. Wer hätte 1 Waggon 15—60 mm Tannenbretter, II./III. Kl., sowie 1 Waggon Tannenstämme abzugeben? Offerten mit äußersten Preisangaben per Kubikmeter unter Chiffre 637 an

638. Wer hätte eine gebrauchte, aber noch tadellos arbeitende Rumdstab-Hobelmaschine billig abzugeben? Aeußerste Offerten mit genauer Beschreibung unter Chiffre 638 an die Expd.

639. Wer liefert preiswert Lederdichtungen? Offerten an Gasmeffer: und Apparatenfabrit vorm. Kilchmann & Gaulis in

Wasmester: und Apparatensabrit vorm. Kuchmann & Gaulis in Wohlen (Nargau).

640. Wer hätte einen gebrauchten Drehstrom:Motor, 1 bis 1½ HP, 250 Volt, 50 Perioden, billig abzugeben? Offerten an Staible, Wagner, Oberwangen, Sirnach.

641. Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen Gleichstrom:Motor, 5—6 PS, 240 Bolt, billigst abzugeben? Offerten mit Preisangabe und Tourenzahl unter Chiffre W 641 an die Ernschiften Expedition.

642. Wer hätte eine gut erhaltene Bandsäge mit 70 bis 80 cm Rollen billig adzugeben? Offerten unter Chiffre 642 an

643. Ber liefert Graphit-Tiegel von 80 Kg. Inhalt jum Schmelzen von Metall? Offerten unter Chiffre H 643 an die Expd.

644. Wer hatte einen gut erhaltenen Schwanzhammer famt Amboß, sowie einen Laufwagen für Langholzfräse billig abzu-geben? Offerten unter Chisfire 644 an die Exped.

645. Wer liefert Maschinen jum Schneiden von Drähten von 2—5 mm Dicke, auf bestimmte Längen, in großen Mengen (Massenfabrikation)? Offerten an Metallwarensabrik Riedtwil

646. Wer liefert gut erhaltene, event. neue Zementröhren-men? Offerten unter Chiffre 646 an die Exped.

647. Ber hatte ein Blechdach ober Bellblech abzugeben ? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 647 an die Exped.

648. Wer kötte aus Differten an F. A. Eichhorn, Ingenieur, Zürich.
649. Wer hätte eine Betonmischmaschien neuester Konstruktion mit 20—25 m² Tagesleistung miet- oder kausweise abzugeben? Elektrische Kraft vorhanden. Offerten an Greminger, Unternehmer, Romanshorn.

nehmer. Romanshorn.
650. Wer hätte aut erhaltene Rollbahnschienen, 70—80 mm Prosil, für 600 m Geleise, sowie 3 oder 4 Kippwagen billig zu vertausen, event. zu vermieten? Offerten an S. Reber, Holzshandlung, Schangnau (Emmenthal).
651. Wer sabriziert in der Schweiz Manometer? Offerten

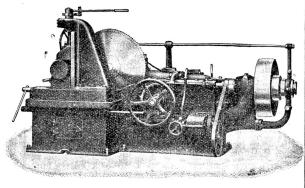
651. Wer sabriziert in der Schweiz Manometer? Offerten unter Chiffre 651 an die Exped.
652. Wer liefert 40 m Gisens oder Blechrohr, ca. 150 mm Lichtweite, womöglich mit Flanschen, und 1—2 passende Bogentücke von 90°, event. auch T. Stück nit Reduktion? Offerten an Steiner's Söhne in Malters.
653. Wir benötigen ca. 500 Jenkinsscheiben für Ventile, 3/8—2 Zoll, und bitten um direkte Offerten: R. Nußbaum & Cie.

in Olten.

654. Wer hätte günstig abzugeben gebraucht event. neu 1 Deckenvorgelege mit Ringschmierung, Bolls und Leerscheibe, 230 mm; 1 Festscheibe, 450 mm, 45 mm Bohrung, Leilig? Ofsterten an Häber, Schlosseri, Ragaz.
655. Wer liesert am vorteilhaftesten einen Waldhammer mit Beil und anderseits mit zwei Buchstaben, 3 om Höhe, 4 mm Dicke und 5 mm Tiese berselben? Fasson der Buchstaben wäre



W. WOLF Ingenieur vormals Wolf & Weiss ZÜRIGH



Schnell-Kaltsägemaschine SS.

WERKZEUGMASCHINEN

Bureau und Lager:

Brandschenkestrasse 7.